

Wir haben den schon früher angekündigten

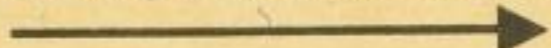
## Preiswettbewerb

an unsere Mitglieder versandt. Mehrere hundert wertvolle deutsche Bücher stehen als Preise zur Verfügung. Die ersten 5 Preise sind Gesamtausgaben: Wilhelm Raabe, Hermann Stehr, Isolde Kurz, Friedrich Hölderlin, Anton Wildgans.

Betrauen Sie mit der Werbung neuer Mitglieder besonders tüchtige Gehilfen, die sich gerne schöne Buchpreise holen. Die gewonnenen Mitglieder sind Ihnen auf Jahre hinaus verbunden.

Wir bringen in Erinnerung: Wir sind keine Buchhandlung, kein Verlag, keinem Verlag angeschlossen, sondern eine Arbeitsgemeinschaft, ein Verein auf gemeinnütziger Grundlage. Wir dienen der deutschen Dichtung und ihrer Verbreitung in weitesten Volkskreisen. Die Lieferungsanteile fallen ausschließlich den uns angeschlossenen Buchhandlungen zu.

Benutzen Sie zur Bestellung von Werbe-Drucksachen den heutigen Bestellzettel! Z

Bitte beachten Sie das eingellebte Werbeblatt und den Text darunter! 

**Verein Raabe-Stiftung, München 8**



## Die Raabe-Stiftung und ihre ersten Jahresgaben 1932

Ernst Wiechert: Die Magd des Jürgen Dostocoll  
E. G. Kolbenheyer: Die Begegnung auf dem Riesengebirge  
Das Jahrbuch der deutschen Dichtung 1932

### im Urteil der Mitglieder, des Buchhandels, der Presse

Wer so wie die Raabe-Stiftung dient im Zeichen eines der größten Wohltäter des deutschen Volkes, der verdient nicht nur schweigenden, sondern laut ausgesprochenen Dank. *Reichsgerichtsrat Dr. B., Leipzig*

Soweit es in meinen Kräften steht, bin ich mit ganzer Seele dabei, der Raabe-Stiftung zu dienen. Ich würde mich gerne als „Stifter“ beteiligen, kann aber zunächst nur „Förderer“ sein. *Dr. med. K., Nürnberg*

Wir bekennen, daß uns der Roman von Wiechert wirklich der Auszeichnung wert erscheint; er ist schön und bedeutend. Diese Wahl kann für den Sinn und das Wirken der Raabe-Buchgemeinde ein schönes, förderliches Symbol für die Zukunft sein. *Buchhandlung v. H., Bremen*

## Einladung zur Subskription

### Zwei Gestalter niederdeutscher Kultur in Vergangenheit und Gegenwart

#### Das Lebensbekenntnis in den Plastiken Ludewig Münstermans

von Dr. Hollweg

Mit einem Beitrag über „Münstermans Anteil am Schloßbau in Oldenburg“ von Dr. Werner Meinhof.  
Aufnahmen von Stud.-Rat Michaelsen.

Umfang 48 Text-Seiten, 56 Bildseiten (mit 77 Abbildungen).  
Format 17:24 cm. Einband: steif kartoniert mit wirksamem Photoumschlag. Subskriptionspreis 3.60 RM (erlischt mit dem Erscheinungstag des Buches).

In schlichten, einsamen Dorfkirchen des Oldenburger Landes finden wir die Werke des Barockplastikers Ludewig Münstermans. Das Buch bietet zum ersten Male eine umfassende Bildersammlung, die es jedem ermöglicht, sich über Münsterman eine deutliche Anschauung zu verschaffen. Das Buch will vor allem den größeren Kreis derjenigen erfassen, die — ohne genauere Kenntnis des wissenschaftlichen Rüstzeuges — an den Quellen deutschen Lebens schöpfen wollen, wo immer sie fließen.

ⓐ

Käuferkreise: Heimatvereine in Niedersachsen und Ostfriesland, Museen, Universitäten, Kunsthistoriker, Pastoren, Lehrer und jeder interessierte Laie.

ⓐ

#### Julian Klein von Diepold Bildnis eines niederdeutschen Meisters der Gegenwart

von Ernst Adolf Dreyer

50 ganzseitige Abbildungen, mehrere Textbilder und einige Dichtungen des Malers. Erstmals zusammengestelltes Bilderverzeichnis mit Besitzerliste.

Umfang 10 Seiten Text, 50 ganzseitige Abbildungen. Format 17:24 cm. Einband: steif kartoniert mit wirksamem Photoumschlag. Subskriptionspreis 3.— RM (erlischt mit dem Erscheinungstag des Buches).

Die erste größere zusammenfassende Darstellung in Wort und Bild über einen der bedeutendsten und bekanntesten Maler der deutschen Gegenwart. Aus der italienischen, holländischen und französischen Hochkultur der Malerei schuf Diepold — über Liebermanns und Sievogts Impressionen hinaus — einen neuen wesentlich deutschen Stil von realer Frische, wuchtigem Farbaufbau, Schönheit des Motivs. Gerade heute erscheint uns dieser deutsche Meister als einer der wenigen Repräsentanten vollstummverbundener Kunst.

**Schulzesehe Verlagsbuchhandlung Rudolf Schwarz in Oldenburg i. O.**